

Heide[n]spass...

Nichts ist typischer für stimmige Herbstpflanzungen als die mit tausenden von Glöckchen besetzten Blütenwunder. Besonders Knospenblüher sind derzeit «en vogue».

Wussten Sie, dass es eigentlich zu jeder Jahreszeit blühende Heidepflanzen gibt? Dennoch, die «Hochblüte» dieser beliebten Pflanzengruppe ist und bleibt im Herbst von September bis in den Dezember. Den Start in den Heide-Reigen macht die dekorative *Erica gracilis*. Man nennt sie auch Topfheide. Sie sorgt mit den ersten Chrysanthemen, Gräsern und

reicht bis tief in den Winter hinein. Ausserdem vermag Regen und leichter Frost den Knospen fast nichts anzuhaben. Gefüllt blühende Besenheide (*Calluna*) ist ab August erhältlich, die Knospenblüher ab September. Beide Arten sind wie gemacht für Schalen, Blumentröge, Rabatten und anderes mehr. Für die Floristik eignen sich übrigens Knospenblüher besser als ande-

re Arten. Inzwischen ist auch von diesen eine willkommene Vielfalt entstanden. Rosa-violett ist zwar nach wie vor die typische und klassische Farbe, doch sind in den letzten Jahren vermehrt weisse oder auch rote Sorten hinzugekommen.



Normale Callunen: Blüten öffnen sich



Knospenblüher: Blüten bleiben geschlossen

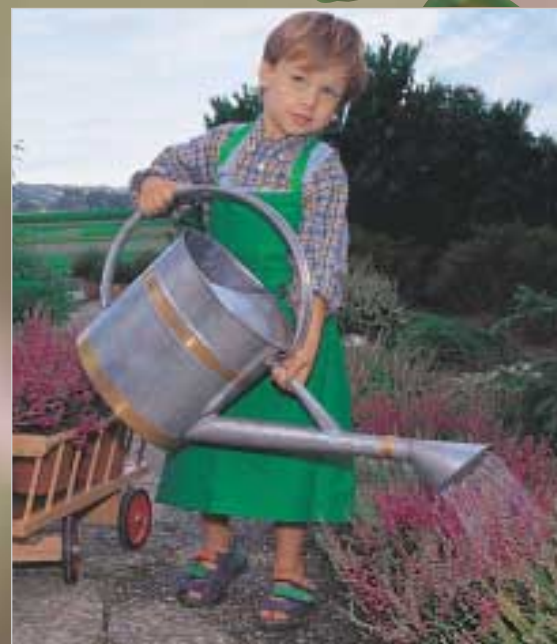
Blattschmuckpflanzen für einen farbigen Frühherbst auf Balkon und Terrasse.

Tausende kleiner Blütenglöckchen

Wer sich die Mühe nimmt, eine Heidepflanze von ganz nah zu betrachten, erkennt ein wahres Blütenwunder: tausende kleiner Blütenglöckchen sitzen dicht an dicht gedrängt, mehr oder weniger geöffnet, nebeneinander. Die Blüten mancher Callunensorten öffnen sich hingegen den ganzen Winter nicht, was für die sogenannten «Knospenblüher» typisch ist. Dadurch ist zwar die Farbwirkung etwas geringer, die «Blütezeit» hingegen

Die wichtigsten Heidearten und ihre Hauptblütezeiten:

- Topfheide** *Erica gracilis*; Blütezeit Aug.–Dez., frostempfindlich, pH < 6,5
- Besen- oder Sommerheide** *Calluna vulgaris*; Blütezeit August–Dezember, gut winterhart, pH ca. 4,5
- Schnee- oder Winterheide** *Erica carnea*; Blütezeit Februar–Mai, gut winterhart, pH < 6,5
- Grauheide** *Erica cinerea*; Blütezeit Juli–Sept., bedingt winterhart, pH < 5
- Englische Heide** *Erica darleyensis*; Blütezeit November–Mai, bedingt winterhart, pH < 6,5
- Cornwall Heide** *Erica vagans*; Blütezeit Juli–Sept., bedingt winterhart, pH < 6,5
- Irische Glockenheide** *Daboecia cantabrica*; Blütezeit Juni–Sept., bedingt winterhart, pH < 5



Auf was Sie speziell beim Kauf achten sollten...

Während der Blütezeit ist der Wasserbedarf von Heidepflanzen allgemein stark erhöht. Durch langes Herumstehen im Verkauf, gepaart mit schlechter Pflege, leiden die Pflanzen deshalb unweigerlich. Kaufen Sie Heide aus diesem Grund nur im

Fachhandel. Man sieht ihr leider vorerst nicht an, wenn sie zwischendurch mal zu trocken hatte (Knospen bleiben stecken). Erkundigen Sie sich doch ferner bei uns G⁺Gärtnern nach der Winterfestigkeit der einzelnen Sorten. Die nebenstehende Tabelle gibt schon mal einen groben Überblick dazu.

Etwas Pflege muss sein
Nach dem Einkauf sollten Sie Ihre neuen Pflanzen sofort angießen. Wer direkt auspflanzt (möglichst früh im Herbst), taucht sie vorher in einen Kessel Wasser, bis sie sich vollgesogen haben. Bei schönem Wetter wird zwei Mal wöchentlich gegossen. Es braucht weder Dünger noch Spritzmittel, nur austrocknen darf der Wurzelballen nie.



Beeren...

Farbenfroher Beerschmuck setzt willkommene Kontraste zu Blattschmuckpflanzen und Gräsern. Doch nicht alles ist auch winterhart.



Weisse Torfmyrte (*Gaultheria mucronata*)



Von aubergine bis altrosa: Rote Torfmyrte



Rebhuhnbeere (*Gaultheria procumbens*)



Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*)



Skimmie (*Skimmia japonica*)



Korallenstrauch (*Solanum capsicastrum*)



Paprika (*Capsicum annuum*)

Nicht bloss von der Sonne verwöhnte Früchte wie Kürbisse, Äpfel und dergleichen lassen sich in herbstlichen Arrangements stilvoll inszenieren. Auch kleine Beerenfrüchtchen tragende Zierpflanzen bringen willkommene Farbtupfer in Kisten, Töpfe und Schalen. Die derzeit Beliebtesten stellen wir Ihnen hier kurz vor.

Torfmyrte. Sie stammt ursprünglich aus Chile und Argentinien und ist nicht

winterhart. Die Pflanze bildet je nach Sorte im Herbst dunkelrote, hellrosa oder weisse Beerenfrüchte aus, die hübsch aussehen. **Rebhuhnbeere.** Die nahe Verwandte der Torfmyrte unterscheidet sich von ihr durch grössere Blätter und intensiv rote Beeren, die sehr aromatisch duften. Sie ist ausserdem völlig winterhart und kann auch ins Moorbeet gepflanzt werden. **Preiselbeere.** Spätestens zur Wildsaison ist die auch bei uns heimische Preiselbeere jeweils buchstäblich «in aller Munde». Doch nicht nur zu Konfitüre verarbeitet, auch als Zierpflanze sind die intensiv roten Beeren

an den kleinen, buchsbaumartigen Blättern hübsch anzusehen. **Skimmie.** Attraktive Beeren, hübscher Wuchs und gute Winterhärte. Diese Eigenschaften verhalten dem aus Asien stammenden Kleinstrauch zum Durchbruch. Die Pflanze liebt Schatten/Halbschatten und gedeiht auch im Moorbeet. **Korallenstrauch.** Die orangefarbenen Beeren des Korallenstrauches – je nach Sorte rund oder spitz geformt – sind zwar ebenfalls ein Hingucker, allerdings giftig. In Haushalten mit Kleinkindern hat diese Pflanze nichts verloren. Die samtblättrige Pflanze ist nicht winterhart. **Paprika.** Der spanische Pfeffer ist sehr vielgestaltig. In der Küche weiss man die milden Paprika oder auch die scharfen Chilischoten zu schätzen. Ziersorten tragen aufrechte und deshalb dekorative, in Büscheln wachsende Schoten.



Erica sparsa
Eine vielversprechende Neuheit im Heidesortiment

Mit *Erica sparsa*, die zur Zeit noch keinen deutschen Namen besitzt, bringen die VEHA-Produzenten (Vereinigung der Schweizer Erika-, Hortensien- und Azaleenkultivateure) eine neue Erika-Sorte auf den Markt. Der hübsche und leicht duftende Herbstblüher besitzt viele kleine altrosa gefärbte Blüten. Dank der guten Winterhärte bleibt die widerstandsfähige Pflanze bis zum Frühjahr dekorativ. *Erica sparsa* findet als Solitär, in gemischten Gefässen oder auch überall im Freien gepflanzt Verwendung.